

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß Richtlinie 2001/58/EG

## ALKOR® PLUS 81040

### 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

#### 1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : ALKOR® PLUS 81040

#### 1.2. Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Empfohlener : - Haftvermittler und/oder Versiegelungsschichten  
Anwendungsbereich

#### 1.3. Firmenbezeichnung

Anschrift : RENOLIT Belgium NV  
Industriepark De Bruwaan 9  
B – 9700 OUDENAARDE

Telefon : 055/33.97.11

Telefax : 055/31.96.50

#### 1.4. Notrufnummer

Telefon : +44(0)208 762 8322 [CareChem 24] (Europe)

### 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### Methylethylketon

CAS-Nr. : 78-93-3  
Anhang-1 : 606-002-00-3  
EINECS-Nr. : 201-159-0  
Symbol(e) : F, Xi  
R-Sätze : R11, R36, R66, R67  
Konzentration : ca. 38,00 %

#### Ethylacetat

CAS-Nr. : 141-78-6  
Anhang-1 : 607-022-00-5  
EINECS-Nr. : 205-500-4  
Symbol(e) : F, Xi  
R-Sätze : R11, R36, R66, R67  
Konzentration : ca. 26,00 %

#### Toluol

CAS-Nr. : 108-88-3  
Anhang-1 : 601-021-00-3  
EINECS-Nr. : 203-625-9  
Symbol(e) : F, Xn  
R-Sätze : R11, R38, R48/20, R63, R65, R67  
Konzentration : ca. 8,00 %



### 3. MÖGLICHE GEFAHREN

<b>Erscheinungsbild</b>	:	viskose Flüssigkeit
<b>Farbe</b>	:	weiß
<b>Geruch</b>	:	charakteristisch

- Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.
- Leichtentzündlich.
- Reizt die Augen.
- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
- Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1. Einatmen

- Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen.
- Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### 4.2. Augenkontakt

- Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
- Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.

#### 4.3. Hautkontakt

- Mit Wasser und Seife abwaschen.
- Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### 4.4. Verschlucken

***Folgendes Vorgehen wird empfohlen :***

- Arzt konsultieren.

***Ist der Verunfallte bei Bewusstsein:***

- Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen.
- KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Bei Nerven-,Atem- oder Herzbeschwerden Sauerstoff zuführen.

***Der Verunfallte ist bewusstlos, aber atmet:***

- Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### 5.1. Geeignete Löschmittel

- Pulver
- Schaum: AFFF
- Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)
- Sprühwasser

#### 5.2. Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

- Wasservollstrahl

#### 5.3. Besondere Gefährdungen im Brandfall

- Leichtentzündlich.
- Gefährliche Zersetzungsprodukte
- Gase/Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten; Zündquellen beseitigen.



- Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

#### **5.4. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

- Personen in Sicherheit bringen.
- Einsatz nur von geeigneten Personen, die geschult und über die vom Produkt ausgehenden Gefahren unterrichtet sind.
- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
- Säurebeständige Schutzkleidung bei Einsatz in nächster Nähe verwenden.
- Rettungsmannschaft im Einsatz mit Wasserschleier schützen.
- Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.
- Brandabweisende Schutzkleidung und Schutzausrüstung für Feuerwehr verwenden.

#### **5.5. Sonstige Angaben**

- Wenn möglich, Behälter aus der Brandzone bringen oder mit viel Wasser kühlen.
- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Löschmittel niemals als Strahl auf brennende Flüssigkeitsoberflächen spritzen, um Brand nicht auszubreiten.
- Flotation des Produktes (Dichte unter 1) vermeiden, um Brand nicht auszubreiten.
- Nach Brand sofort dem Rauch ausgesetzte Oberflächen reinigen um Schäden für die Ausrüstung zu vermeiden.
- Wie bei allen Brandfällen, die Räume vor Wiederbenützung lüften und reinigen.

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
- Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.
- Annäherung an den Gefahrenherd nur mit dem Wind.
- Rettungsmannschaft im Einsatz mit Wasserschleier schützen.
- Gelände räumen.
- Den Bereich belüften.
- Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.
- Flüssiges Produkt mit Schaum abdecken, um Verdampfen zu unterbinden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

- Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### **6.3. Verfahren zur Reinigung**

- Wenn möglich, große Flüssigkeitsmengen eindämmen.
- Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
- Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).
- Alles in einen geschlossenen, gekennzeichneten und produktverträglichen Behälter füllen.
- An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.
- Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
- Mit reichlich Wasser nachspülen.

## **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

### **7.1. Handhabung**

- Verwendung in geschlossenen Systemen
- Arbeiten im Labormaßstab nur in einem gut ziehenden Abzug.



- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- Funkensicheres Werkzeug verwenden.
- Zersetzung des Produktes an heißen Oberflächen vermeiden.
- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Keine Druckluft für Umfüllen/Abfüllen oder Handhabung des Produktes verwenden.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.

## 7.2. Lagerung

- Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
- Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
- Unter Inertgas aufbewahren.
- Von unverträgliche Produkte fernhalten.
- In einem Auffangraum lagern.
- Information über besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Bulk-Ware sind bei Bedarf auf Anforderung erhältlich.

## 7.3. Bestimmte Verwendung(en)

- Für weitere Informationen bitte kontaktieren: Lieferant

## 7.4. Verpackungsmaterial

- Fass aus Stahl
- rostfreier Stahl
- Aluminium

## 7.5. Sonstige Angaben

- Keine offenen Flammen, nicht rauchen.
- Für explosionsgeschützte elektrische Installationen sorgen.
- Vor Umladeoperationen sicherstellen, dass die gesamte Ausrüstung geerdet ist.
- Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.
- Das Personal über die Produktgefahren unterrichten.
- Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

# 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

## 8.1. Arbeitsplatzgrenzwert

### Methylethylketon

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005  
TWA = 200 ppm
- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005  
STEL = 300 ppm
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 2004  
Grenzwert = 200 ppm  
Grenzwert = 600 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkungen: Haut
- MAK (TRGS 900 / Deutschland)  
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1, Haut

### Ethylacetat

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005  
TWA = 400 ppm
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 08/2004  
Grenzwert = 400 ppm  
Grenzwert = 1.500 mg/m<sup>3</sup>
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 08/2004  
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 1

### Toluol

- US. ACGIH Threshold Limit Values 2005  
TWA = 50 ppm



- Bemerkungen: Haut
- MAK (TRGS 900 / Deutschland) 2004  
Grenzwert = 50 ppm  
Grenzwert = 190 mg/m<sup>3</sup>  
Bemerkungen: Haut
- MAK (TRGS 900 / Deutschland)  
Bemerkungen: Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 4, Haut

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Für angemessene Lüftung sorgen.
- Lokale Absaugung entsprechend dem Emissionsrisiko vorsehen (s. Abschnitt 10).
- Technische Maßnahmen treffen, um mit den maximalen Arbeitsplatzkonzentrationen in Übereinstimmung zu sein.

### 8.2.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### 8.2.1.1. **Atemschutz**

- Bei Freisetzung, Filtermaske A.
- Umluftunabhängiges Atemschutzgerät innerhalb geschlossener Räume/bei ungenügender Sauerstoffzufuhr/bei erheblicher oder nicht beherrschbarer Freisetzung/in allen Fällen, wo Filtermasken nicht ausreichen.
- Nur Verwendung von Atemschutz gemäß internationalen/nationalen Normen.

#### 8.2.1.2. **Handschutz**

- Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
- Empfohlene Materialien: 4H ®

#### 8.2.1.3. **Augenschutz**

- Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.
- Bei Spritzgefahr, dichte Schutzbrille/Gesichtsschutz.

#### 8.2.1.4. **Haut- und Körperschutz**

- Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
- Schutzkleidung/Stiefel aus Butylkautschuk bei Spritzgefahr.

#### 8.2.1.5. **Hygienemaßnahmen**

- Dusche und Augendusche.
- Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 8.2.2. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Allgemeine Angaben (Erscheinungsbild, Geruch)

<b>Erscheinungsbild</b>	: viskose Flüssigkeit
<b>Farbe</b>	: weiß
<b>Geruch</b>	: charakteristisch

### 9.2. Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

<b>pH-Wert</b>	: <i>Bemerkungen:</i> Keine Daten verfügbar
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	: 75 - 110 °C
<b>Flammpunkt</b>	: -4 °C
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig)</b>	: <u>Obere Explosionsgrenze:</u> 10,2 %(V) <u>Untere Explosionsgrenze:</u>



	1,9 %(V)
<b>Explosionsgefahr</b>	: <i>Bemerkungen:</i> Explosion der Gase/Dämpfe im Gemisch mit Luft möglich.
<b>Dampfdruck</b>	: 103,3 hPa
<b>Relative Dichte / Dichte</b>	: 0,9
<b>Löslichkeit</b>	: unlöslich : Wasser
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)</b>	: <i>Bemerkungen:</i> Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität</b>	: ca. 2.500 mPa.s
<b>Dampfdichte</b>	: 2,4

### 9.3. Sonstige Angaben

<b>Erstarrungspunkt:</b>	: <i>Bemerkungen:</i> Keine Daten verfügbar
<b>Selbstentzündlichkeit</b>	: 480 - 522 °C

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Stabilität

- Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

### 10.2. Zu vermeidende Bedingungen

- Hitze.
- Offene Flammen, Funken.

### 10.3. Zu vermeidende Stoffe

- Oxidationsmittel
- starke Basen
- starke Säuren
- Alkalimetalle
- Metallsalze
- Halogene
- Bestimmte Kunststoffe

### 10.4. Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Essigsäure
- Kohlenmonoxid

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

### 11.1 Toxikologische Daten

#### *Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)*

- Keine Daten verfügbar
- Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.
- Reizt die Augen und die Atmungsorgane.
- Sensibilisierung
- Risiko der Wirkung auf das Zentralnervensystem

### 11.2. Gesundheitliche Auswirkungen

#### *Generell*

- Reizung von Schleimhäuten und Augen.



- Risiko von Schäden des Zentralnervensystems.
- Risiko der Haut-Sensibilisierung.

#### **Einatmen**

- Reizt die Schleimhäute
- Bei erhöhten Konzentrationen Kopfschmerzen und Übelkeit.
- Bei hohen Konzentrationen Schwindel und Schläfrigkeit.
- Bei erhöhten Konzentrationen Risiko der Narkose.

#### **Augenkontakt**

- Mäßige Augenreizung
- Risiko vorübergehender Augenverletzungen.

#### **Hautkontakt**

- Hautresorption möglich
- Bei verlängertem Kontakt: Leichte Reizung.
- Bei wiederholtem Kontakt: Trockene und rissige Haut, Risiko der chronischen Dermatitis.
- Kann allergische Hautreaktion verursachen.

#### **Verschlucken**

- Reizung des Mund-Rachen-Raums.
- Übelkeit und Erbrechen mit Durchfall.
- Nach verschlucken großer Mengen: Schwindel und Schläfrigkeit.
- Nach Verschlucken großer Mengen: Risiko der Narkose.

## **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

### **12.1. Ökotoxische Wirkungen**

#### **Akute Toxizität**

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

#### **Chronische Toxizität**

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

### **12.2. Mobilität**

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

### **12.3. Persistenz und Abbaubarkeit**

#### **Abiotischer Abbau**

- Ergebnis: Keine Daten verfügbar

#### **Biologischer Abbau**

- Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

### **12.4. Bioakkumulationspotential**

- Ergebnis: Keine Daten verfügbar

### **12.5. Andere schädliche Wirkungen**

- Keine Daten verfügbar

### **12.6. Mögliche Gefahren (Zusammenfassung)**

- Keine spezifischen Daten vorhanden.

## **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

### **13.1. Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten**

- In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen.
- Muss in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden.



### 13.2. Behandlung der Verpackungen

- Behälter mit schwer flüchtigem Kohlenwasserstoff spülen und Spülflüssigkeit wie das Produkt behandeln.
- oder
- Behälter bei einer genehmigten Verbrennungsanlage für gefährlichen Abfall entsorgen.
- Nicht reinigungsfähige Behälter als Abfall entsorgen.

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

**UN-Nr.** **1133**

### IATA-DGR

Klasse 3  
Verpackungsgruppe II  
Gefahrenkennzeichen FLAMMABLE LIQUID

Korrekte Bezeichnung des Gutes: ADHESIVES

### IMDG

Klasse 3  
Verpackungsgruppe II  
Kennzeichen Entzündliche flüssige Stoffe  
HI/UN Nr. 1133  
EmS: F-E, S-D

Korrekte Bezeichnung des Gutes: KLEBSTOFFE

### ADR

Klasse 3  
Verpackungsgruppe II  
Gefahrzettel 3  
HI/UN Nr. 33/1133  
Sondervorschrift 640A 640D

Korrekte Bezeichnung des Gutes: KLEBSTOFFE

### RID

Klasse 3  
Verpackungsgruppe II  
Gefahrzettel 3  
HI/UN Nr. 33/1133  
Sondervorschrift 640A 640D

Korrekte Bezeichnung des Gutes: KLEBSTOFFE

## 15. VORSCHRIFTEN

### 15.1. EG-Kennzeichnung

- Das Produkt ist nach der Richtlinie 1999/45/EG eingestuft und gekennzeichnet.

Symbol(e)	F Xi	Leichtentzündlich Reizend
R-Sätze	R11 R36 R43 R63  R65	Leichtentzündlich. Reizt die Augen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken



	R66	Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S33	Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
	S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
	S60	Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

### 15.2. Nationale Bestimmungen:

- Deutsche Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe - VwVwS, wassergefährdend
- WGK : 2

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### 16.1. Verwaltungsinformation

- Stand  
Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en) : 15, 16
- Neuausgabe zur Verteilung an die Kunden

### 16.2. Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2

- R11: Leichtentzündlich.
- R36: Reizt die Augen.
- R38: Reizt die Haut.
- R48/20: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
- R63: Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
- R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- R66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist allein für die ausgewählten Länder vorgesehen, in denen es verwendbar ist. Beispielsweise ist dieses Sicherheitsdatenblatt nicht für den Gebrauch oder die Verteilung innerhalb Nordamerikas vorgesehen. Sie sollten sich wegen der offiziellen nordamerikanischen Sicherheitsdatenblätter mit Ihrer Solvay Amerika Niederlassung in Verbindung setzen.

Die angegebene Information entspricht dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und unserer Erfahrungen mit dem Produkt, sie ist nicht erschöpfend. Sie bezieht sich - wenn nicht anders angegeben - auf das spezifizierte Produkt. Bei Kontakt bzw. Vermischung mit anderen Produkten ist zu prüfen, ob weitere Gefährdungen entstehen können. Die angegebene Information befreit in keinem Fall den Produktnutzer von der Berücksichtigung aller Vorschriften betreffs Sicherheit, Hygiene, Gesundheits- und Umweltschutz.

